



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Vthleggin=||ge der Eua[n]gelien van || Paschen an wente
vp || den Aduent/**

Luther, Martin

Wittemberch, 1527

Am negenden Sondage na Trinitatis/ Euangelion/ Luce. xvj. Van dem
vntruwen husholder/ vnde van dem vnrechtuerdigen Mammon.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35587

Ein ander Sermon am Achten

ym ersten psalme / De godtlose kan nicht bestan / wren
hen vñ her gedreuen / vñ wert vorsteuen alse stoff ed
der kass op der darschedel / also lopen se ock / Ouer
thom lesten warden se affgehouden / vnde ynt vñ
geworpen / Tu beslutt he vnde secht.

Darumme an eren fruchte schollen gy
se erkennen.

i. Joh. Dyth ys eine erkentnisse / alse gesecht ys. De
nif. der in paulo vñ Johanne / dat wy ere lere ordeln vñ

Ro. 14. richten na der erkentnisse Christi. Item / dat er
re dem louen gelick sy vnde mit eme auerein kame.
Ma der leue suerst methewy ere wercke vñ erlenit
dar he hyr van reder / Wolnu de ersten erkentnisse
vnde ordel nicht hefft / de wert sichliken doech
wercke vorudt.

Am Aegenden Son

dage na Trinitatis / Euang
gelion Luce. xvi.



Ihesus sprach tho synen iingern

Dar was ein ryck man / de had

de einen husholder / de wart vor

beruechtiget / alse hedde he eme synen

der vmmebraecht. Vnde he vorderde en

sprack tho em / Wo hore ick dat van dy

do rekenschop van dynem husholdende

wente du kanst nu vordan nen husholder

Handwritten marginal notes in a cursive script, including phrases like 'in vñ hē', 're dem louen', 'Ma der leue', 'dar he hyr', 'vnde ordel', 'wercke vorudt', 'Am Aegenden Son', 'dage na Trinitatis', 'Euang', 'gelion Luce', 'Ihesus sprach', 'Dar was ein', 'de einen', 'beruechtiget', 'alse hedde', 'der vmmebraecht', 'sprack tho em', 'do rekenschop', 'wente du kanst', 'vordan nen husholder'.

Partial view of text from the adjacent page on the right, including words like 'mer syn', 'W', 'dat am', 'schem', 'wat ick', 'ampte g', 'nemen', 'Vnde', 'nes heren', 'vil bistu', 'sprack /', 'sprack /', 'flacks vñ', 'andern /', 'he sprac', 'he sprac', 'scriff ach', 'vrechtu', 'liten ged', 'wert / syn', 'tes / in ere', 'ock / Ma', 'verdigen', 'veroffte', 'gen hiet'.

Et parlo pop cum fuklo est in minino,
et in milio fuklo est Et qui in minino
impunit est. **Am Tlegenden Sondag**
in milio ininiq Summa des Euangelij.

i Desse gelikenisse leret vns nicht dat ein den an-
dern bedregen schal / Wente Christus heet dessen
hyr / einen vnrechtuerdigen husholder / vnderde
de rekent en manck de kinder disse werlt. Darum
me wert an eme de klöckheit gelauet / vnde nicht de
bedregerye.

ij De geistlike klöckheit / delet vth de tideliken glou-
der / den / de ydt bederuen / in welker erer stede / vnt
Christus de vthdelers an in de ewigen hütten / W
te he secht saluest in Mattheo / Wol deser gerin-
gesten einen / men mit einem beker koldes wates
drencket / in eines iüngern namen / warliken ic seg-
ge iuw / ydt wert en nicht vnbelonet bliuen. Vnde
am iüngesten gerichte wert he seggen / Wat gy ge-
dan hebben einem manck dessen mynen geringen
bröddern / dat hebbe gy my gedan.

**Matth
10.**

10. 60

ijij Solckes kan duerst dat flesch vnde de huchel
nicht don / wente de kinder desser werlt söken alle
dat ere / ock denne wenn se sich düncken laten / in er-
art / dat ys / na dem flesche / dat se am alder meisten
vnde besten wol don vnde andern lüden grote wol-
dath bewisen.

iiij Darumne secht hyr de Here / tho den / de nu
wedder oppet nye gebarn synt / Maken iuw fründe
mit dem vnrechtuerdigen Mammon / vp dat / wenn
gy nu norroffrich syn / se iuw annemen in de ewigen
hütten. Dat de werckhilligen vnde hucheler hyr nu
vordenst söken dören / vnde de gerechticheit vp de
wercke setten / He spricht / Maken iuw fründe / die
synt nu nene papistefche wercke edder papistefche
offte

offte/ vnde der geliken/ Idt were denn dat du dorch
de frände/ de riken Dömheren vnde de riken Mön-
nicke vorstan woldest.

Vthlegginge des Euangelij.

Dat ys ein recht papen vnde Mönni-
cke Euangelion/ dat will gelt dregen
wo wy nicht weren. Nu èr wy dar tho-
kamen/ möthe wy vormanen dat wy
der sprake gewän werden/ alse nömli-
ken des wordes Mammon. Des wordes synt de
Juden gewän worden vth der Hebreyschen sprake / **Mama**
des möthe wy ock gewän werden/ gelick alse wy an-
derer wört synt gewän worden/ alse/ Alleluia / **Ma**
men / Kyrieleyson / **Also ys dat worre Mammon**
ein Hebreysch wort/ vñ heet rikedom/ vñ nenen sliche-
re rikedom/ sñder ein auerflödig rikedom/ dat ys
de hant mathe ys. **Querst welker Mammon tho he-**
rende sy/ edder nicht tho hetende/ dat schüth na twier
leye wyse. **Erstiken/ Wenn me ydt methen will**
na vnsen Heren Gade/ vnde na der warheit/ so wer-
den dar vele syn de einen Mammon hebben/ **Querst Wol et**
wenn me ydt methen will na der werlt vnde na den ne-
menschen/ so synt dar weinich. **Wente vnse hogen mon he-**
Meisters hebben geleret in den hogen Scholen vnde
offt vñ den predigestole / ein yder scholle vñ synen
sät s' en wat he bedarff / vnde dar na syne güder
methen/ ys he ein man/ vnde hefft wiff vnde kinder/
so moth he deste mer hebben / wente wor vele kint
synt/ dar moth ock vel gudes syn. Vnde wenn me ydt
so will schatten vñ reken / so hefft niemant nicht öne-
riges / sñder ein yder wolde noch gerne mer hebben.
Alse/ hefft ein twe dusent galden/ de sprickt/ de moth
I v id heb

Im Vlegenden Sondage

ick hebben vor mynhus / dat ick my / myne frouwe /
finder vnde myn hus dar mede vpholde.

Erdom Thom andern / hebben se gelect / dat me nicht
der ho^{re} resten nodt. Dar ys dat Euangelion ganz mede ned
ge scho^{de} der gelecht / dar nemant dem andern behulplick ge
len. wesen ys / sunder hebben de wile kercken geburet
vnde hebben dar doch de gröttesten nodt nicht affge
beidet / wente dat de welfste thoreten / vnde de ker
cken dact loss geworden weren / sunder hebben tho
ydelem auerflode gegeuen / vnde hebben dat golt an
de wende gesinert. Querst Summa summarum
Mamon hett egentliken wein ein hefft euerige ne
ringe / dar he dem andern mede helpen kan / vñ sic
doch like wol nicht vorderuet.

Vnre Darna hett ydt de here ein vnrechtuerdich Mamon
chuer^{mon} / Darinne / dat ydt dachlikes ys in dem bese
dich^{des vnrechtē} / also me denn secht / Guds maket nicht
Mam^{vnde de here} vnde de here hebben ock geheten / Irritamenten
mon. lorū / Guds reizet thom bösen. Item / Sante Paulus
sprickt / Gyricht ys eine wörtel alles bösen / wñ
j. Tim. te dar kumpt hader / homöth / krych vñ blötvorger
vj. tent van her. Darinne nomet he ydt hyr ock den vn
rechtuerdige Mamon / dat ydt in solck bösen den
ke stet / vñ ys den lände eine grote orsake thom bösen.

Nu yffet doch Gades creatur / gelick also wyren
de forn. Vñ Gades creatur synt gudt / worinne hett
he ydt denn hyr böse / Darinne dat ydt reizet tho ve
Eph. v lem bösen. Gelick also Paulus secht tho den Ephe
sern / Löset de tidt / wente ydt ys böse tidt / Nicht dat
de tidt edder dage an sich suluest böse syn / sunder dat
dar vel böses ynne schüth. Item / he sprickt ock / de
doch

dach des torns vnde des iammers / wo wol dedach
 gade ys / ouerst de wile de torn vnde iammer darinne
 gheit / so moeth sic de dach dar so van heren laten.
 Also oec / darinne dat de Mammon so ym bösen bru
 te gheit / so nomet he dat den vnrechtuerdigen Mam
 mon / dat me auer hefft / vñ den negesten dar nicht
 mede helpt / wente dat besitt me mit vnrechte / vnde
 ys geslalen vor Gade / wente vor Gade ys me schül
 den tho geuende / lenende / vnde sic nemen tho la
 rende. Darumme sint de groten zense de gröttesten
 dinge / na dem gemenen spröke / wente se hebben am
 meisten auer / vñ geuen den andern am weinigesten.
 Dat ys nu van der sprake geredet / Nu wille wy tho
 dem Euangelio kinnen.

Desse gelikenisse late wy bliuen ym eintfoldigen
 vorstande / vnde willen nicht vele subtiliteten vnde be
 handichet söken / alse Hieronymus gedan hefft / wen
 te yd ys nicht van nöden solcken hogen vnde subtilen
 vorstand tho sökende / me bliue alleneby der melck
 hore buten / De gelikenisse bliue vor sic / nömliken /
 alse dat de husholder hebbe synen heren vñme dat
 gude gebröcht / vnde sic in dat gude gedrengt hin
 derlistigen / bedrechliken vnde valschliken. Wente
 yd ys yo nicht recht / dat de / de thoudren synen he
 ren bedragen hefft / nu oec noch dartho bedrechli
 ken mit dem gude handelt / vp dat he syne le
 nedage gude dage auerkame / dat late me bliuen /
 Wente de here slukt also daroth / dat de vnrechtuer
 dige husholder fischliken gedan hebbe. *He lauet*
 nicht dat yd gude sy / sinder straffet en / dat he tho
 uden dem heren dat gude vñmegebracht / vnde sic
 dains noch mit hinderliste ynt gude gedrügen hefft.
 Ouerst dat lauet de here / dat he syner nicht vorgete
 heffe

Des
 hushol
 ders fli
 chheit
 wert ge
 lauet.

*He lauet
 Gode gude*

Am Tiegenden Sondage

hefft / lauet allene syne listicheit / Also wem ic en
horen se / de alle man mit erem sinicke tho sic reyt
et vnde locket / so spreke ic / dat ys eine floke hore
de weth de rechten wise vnde art . Vnde de here sin
vorder / dat gelick alse hyr de husholder listich ys op
synt dont / also scholle wy ock syn / dat ewige leuen
tho erlangende .

In 1010

Vnde dat gy dat vorstan / so nemet dessen spreke
Ro. v. Sante paulus tho den Romern vor inw / Adam ys
eine figure Christi . Wo vorlikent de Apostel

Adam dan Christo / so doch Adam de sunde vnde den dode
ys Chri hefft vp vns gearuet / vnde Christus de gerechticheit
stus si vnde dat leuent : He vorlikent den heren Christum
gure . Adam wol ym ortsprunge vnde ym stamme / dwerf

*In 1010
in der frucht vnde ym wercke nicht / Wente Adam ys
ein ortsprunck vnde huet aller sunde / also ys Chri
stus ein ortsprunck vñ huet aller hillicheit vnde ge
rechticheit / Wente van Adam hebbe wy niches an
ders gefregen denn sunde vnde vordomenisse / vnde
de ewigen vormaledyng / van Christo dwerf hebbe
wy erlanget gerechticheit vnde salicheit . Tu desse
twe kamen nicht auer ein / wente de sunde ys straff
lick / de gerechticheit ys losslick / Ouerst ym ew
sprunge vorlikent he se / dat gelick alse dorch Adam
yngedrungen ys de sunde vnde de dode in alle mens
schen / also ys dorch Christum yngedrungen de gere
chtricheit vnde dat leuent .*

Also vorlikent he hyr ock den vnrechtuerdigen
Alsck dem rechtuerdigen / vnde gelick alse de vnrechtuerdigen
heit des ge flockliken handelt mit vnrechte in bouer . also
ser scholle wy flockliken handeln mit rechte in der frucht
werke heit . Also schal de gelikenisse stan vnde vorstan
werden

Also vorlikent he hyr ock den vnrechtuerdigen
heit des ge flockliken handelt mit vnrechte in bouer . also
ser scholle wy flockliken handeln mit rechte in der frucht
werke heit . Also schal de gelikenisse stan vnde vorstan
werden

werden /
wert sym
so de kind
deem der
flockt syn
res ock flo
tho / In e
Tu dar
weder pa
bringen w
Mak
verdigen
notroffte
gen huet
Dar wil
wercken m
stat / make
andern seg
vnde nicht
hete stett da
geiwegen .
ere / trost
dar he spre
verdigen M
syn / se uw
dat Luang
sicht / make
dat se uw a
so / Vorden
de ewigen h
vnde de pa

worden / wente de Here secht also / De Kinder desser
werlt sijn kloker denn de Kinder des lichtes / Dat als
so de Kinder des lichtes klöckheit leren van den kin-
dern der dāsternisse edder der werlt / dat gelick als se
klöck sijn vp er dōnt / also schollen de Kinder des lich-
tes ock klöck sijn vp er dōnt / Darumne settet he dar
tho / In erem geslechte.

Tu dar stan warliken dre grote frage / dar vnse
wedderparte dat Euangelion mede weder vns vp
bringen werden / als nōmliken dat de Here secht.

Maket inw fründe mit dem vnrecht-
verdigen Mammon / vp dat / wenn gy nu
notrofflich sijn / se inw annemen in de ewi-
gen hütten.

Dar willen se also vth sluten / dat wy thom ersten Dre fra-
wercken möchen / dat wy frām werden / wente hyt ge vth
steit / maket inw fründe / dat ys yo wercken. Thom dessem
andern seggen se / will Godt hyt de wercke prisen / texte.
vnde nicht allene prisen / sūnder ock belonen / wente
hyt steit dat werck vnde dat lon / vnde de loue wert
geswogen. Thom drādden seggen se / he wille de
ere / trost vnde hālpe der hilligen bestedigen / als
dat he sprickt / maket inw fründe mit dem vnrecht-
verdigen Mammon / vp dat / wenn gy nu notrofflich
sijn / se inw annemen in de ewigen hütten. Also will
dat Euangelion ganz wedder vns stan / wente ydt
secht / maket inw fründe / dat ys / dōth gude wercke /
dat se inw annemen in de ewigen hütten / dat ludt al
so / Vordenet ydt thoudren dat se inw annemen in
de ewigen hütten. De dre stücke hebben de pawest
vnde de papen vast vp sich gedreuen / vnde de pa-
west

2 Bona finis opa misericordie: sed
sola non insipientia: sermo dei insipienti
non manet: *Am Negenden Sondag*

no 2

De loue
vñ leue.

no 13

west hefft ock syn afflat geberē Māmon iniquitates.

Dar mōthe wy vp antwerden / wenn se vns so an

gripen werden. Vnde vor allen dingen moth me mer

cken / dat dar is nen twiuel ys anne tho hebben /

dat de loue vnde leue recht syn / alse gy stedes ghere

hebben / dat wy ynwendigen frām werden dorch

den louen / vnde en vthwendigen bewisen dorch de

wercke der leue. Nu ick hebbe vaken gesecht / dat

de scriffte van dem mnschen rede twierley wiss

Ein mal / alse van dem ynwendigen. Thon an

Twier

leye

mnsch

en.

is vnderchedeliken reden / alse wenn ick van vore

rede / so kan ick is de wile nicht van der nese redem.

Also redet de scriffte ein mal van vns alse van

dem geiste / wo he vor Gade dorch den louen frām

moth / dar lett he syn wort vthghan / dar hangen wy

anne / vnde darna lett he synen geist mede volgen.

Also moth de bōm vōrhen gudt syn / alse gy an lo

testen gehōrt hebben.

Frōmi

cheit

des her

ten.

Tho der frōmicheit kan nemant kamen / he hadde

denn de gnade ym herten / Schal ick my frānde van

dem Māmon maken / so moth ick thouden frām syn.

Wente holt de beiden thosammende / Vñ bōse bōm

kan gude frūchte dregen. Vnde wedder tūme nen gudt

bōm kan bōse frūchte dregen. Darvth ordele nu sāl

uest / Schal ick wat gudes don / vñ den Māmon

hen geuē / so moth ick is frām syn ym herten / wente

Godt sūth dat herte an / vñ na dem sālue richter he

de wercke. Dat segge ick allene dar tūme / dat me de

Wercke

wercke nicht ynt herte thē / sūnder dat herte moth

vōrhen frām syn dorch den louē / dat se dar heroth

steten / sūis deustu nemande gudt / wenn du rede y

mandt

mande wat giffst / so schat yd doch nicht van herten.
Also sluit yd sck / dat ick vörhen moth främ sijn er
ick gude wercke do. Ne buwet van buten heryn / me
heuet an dake nicht an / sinder an der erde. Also
moth de loue dar thoudren sijn.

Darna redet de scriffte van vns alle van vthwens
digen mnschen / also wy in flesch vnde blode mit den
mnschen wandern. Nu / dat ick främ bin dat westu
nicht vnde ick ock nicht / Darumme moth ick mynen
louen gewis maken / beide my vnde den liden / vnde
moth dem negeste gude don / dat sck de loue bewise /
also sijn dem de vthwendigen wercke allene teken
des ynwendigen louen / De wercke maken my nicht
främ / se wisen ouerst vth dat ick främ bin / vnde bes
chagen dat de loue recht sy. Also mörhe gy hyr de
scriffte ock vorstan / Maket iuw fründe mit dem vns
rechtwerdigen Mammon / dat ys / Döth wat gudes /
dat iuwe loue bekant vnde gewis werde. Also moth
me mercken / wat den geist anghet / vnde wat de frucht
des geistes anghet.

Also hefft hyr Lucas bescreuen de frucht des lo
uon / giff dem armen / vñ make dy fründe / alle scholde
he seggen / ick will nu nicht van loue seggen / sinder des lo
uon du dynen louen bewisen schalt / giff wor du geuen yen .
Kant van herten / so bistu gewis / dat du louest. Als
so redet de scriffte ein mal van den fruchten / thom
anderen mal van louen. Item / dar redet se ock van
den fruchten / dar se secht / dat de Here am tüngesten
dage sprekten wert tho den vordömeden / Ick bin Matth
iangereich gewesen / vnde gy hebben my nicht gespi
et etc. Dat ys / gy hebben nicht gelöuet / dat will ick
mit iuwen egen wercken betügen /

De

*dego sijn
in de vth*

de liden

Frucht

17.

Am Vleggenden Sondage

De scriffte redet an ein dils orden van dem vthwendigen wesende / an ein dils van dem ynwendigen / Wenn du nu dat yenne dat van vthwendigen gesecht ys / wult then vp dat ynwendige vnde vormengen / so deistu vnrecht / darumme mosu syn vnder schedtlick bliuen laten. Also synt desse sproken / **Ick bin hangerich / dorstich / ane herberge / niet / krank vnde geuangen gewesen / vnde gy hebben my nen werck der barmherticheit bewiser / vp dat vthwendige wesent gerichtet / vnde luden also vdel.** **Gy hebben nen gudt vthwendich wesent geuerd / gy iuwen louen hedden bewiser / des will ick de armen lude tho tugen nemen.** Darumme moeth de louestien dat syn / dat he vns fram make / vnde dat ys in bōm / Darna de wercke / de den louen bewisen vnde dat synt de fruchte . Vnde dat ys nu ein stücke / vnde liden van den wercken.

Dat ander stücke ys vel harder / alse de here spreket / **Maeket iuw frunde mit dem vntrechtwedden Mammon / dat se iuw nemen in dat ewige leuen.** Du sechst me scholle nene gude wercke don vnde des ewigen leuendes willen / sū dar steit ydt andere. **Vor denst.** Nu wo wille wy em don? Dar stan vele spröke by vnde dar / de so luden / dat wy werden vordensit hebben / dar willen se vns Gades barmherticheit mededderleggen / vnde darhen bringen dat wy Gades gerechticheit schollen genoch don mit guden wercken. Dar hört dy by liue vdt / sūnder bliff dar by dat geletet heffst / vnde lath ydt allene ydel gnade vnde barmherticheit syn / vnde segge / **Ick bin ein sūnder / O Godt vorgiff my myne sūnde / Ick wil gerne mynes vordensites swigen / swyck du men dynes gerichtes.**

*Der wille bi
me v d' sy*

Also sed
nen Enech
sche rech
fins gege
ten mit gu
so sūde wy
dem nicht
deler syn /
ede Psalm
ten / vnde
gen. Dar
nen werck
lene darher
dne / vnde
holden.
Darum
twierley di
volget / W
den negete
darna volg
denckest /
heffst / so m
se du drinck
ick alse ydt
senicht / vn
gere / vnde
nicht . Dat
sonichem /
hebben vns
vnde synt a
tho seggend
dan / vp da

Also secht Dauid / Gha nicht ynt gerichtē mit dy / Psalm.
 nem knechte / wente vor dy wert nēn lenendich min- crij.
 sche rechtuerdich syn. Vnde daromme ys vns Chris-
 tus gegeuen tho einem middeler / Wenn wy nu wil- Chris-
 ten mit guden wercken mit Gade vor gerichtē ghan / tus vn-
 so sōde wy Christum vth dem middel / so kōnne wy se mid-
 dem nicht bestan. Daromme later en den mid- deler.
 deler syn / vnde holdet iuw vnder syne slōgeln / als
 Psalm.
 soe Psalm secht / He wert dy mit synen sitcken bede-
 cken / vnde dyne thouorsicht wert syn vnder synen slō-
 geln. Daromme segge / O Godt ick will mit mys-
 men wercken nichtes vor dy vordenen / sūnder se als
 lone darhen richten / dat ick dem negesten darmede
 done / vnde will my an dyne bloten barmhertichheit
 holden.

Daromme mostu mercken / dat dat ewige leuent
 twierley dinc hefft / den louen / vnde wat dem louen Dat es
 volget / Wenn du hen gheist vnde lōnest / vnde deist wige le-
 den negesten wat gudes / so moth dat ewige leuent uent
 darin volgen / wenn du dar rede nimmermer vp hefft
 denckest / Gelick also wenn du einen guden drinck twier-
 hefft / so moth de sinact mede volgen / also balde als ley dinc
 se du drinckest / wenn du en rede ock nicht socht / Ge-
 lick also ydr ock mit der helle ys / de vordōmede socht
 senicht / vnde se volget doch vngesocht vnde vnbe-
 gert / vnde he moth dar henyn he wille edder wille
 nicht. Dat secht ock Sūtre Paulus tho den Thessa-
 lonichern / van den voruolgers des Euangelij / Se j. The. 1
 hebben vns voruolget vnde behagen Gade nicht /
 vnde synt allen minschen thoweddern / weren vns
 tho seggende den heiden / dat dorch se salich wor-
 den / vp dat se ere sūnde voruullen allewege / wente
 in De toris

Am Negenden Sondage

de torn ys rede entliken anet se gekamen. Also wolde
de he seggen / Se vornolgen vns allene dat se ere sijn
de vullenbringen / vnde de helle redeliken vordenen
varen also vort / yammer mer vnde mer mit sünden
wente dat se ganz vorstocket werden / vnde oec
thom lesten noch Godt noch minschen mer achten.

**De wer
cke
dōns ni
cht.** Also secht de scriffte hyt oec / wy schollen wat ge
des don dat wy salich werden / darmede ys nicht ge
secht / dat wy ydt mit wercke thouden vordenen sün
den / sūnder löuen / so wert ydt van s'ick s'aluest vol
gen. Darumme mercket dat wol / dat me de volge
(dat ys / dat yenne dat darvth volget) nicht vor die
söken neme / vnde hödet iuw vor den wercken
Scholde vns Godt den hemmel genen vor vns wer
cke : Neen leue neen / Ze hefft en vns rede thouden
gegeuen vnnestis / vth barmherticheit. Derhaluen
giff den armen / darumme dat de ewige harte vol
get / vnde nicht dat du se mit dynem geuende vord
nest.

**Dat ewige
leuen
volget
dem lö
uen.** So mercket nu / dat desse spröke twietleyen
vorstan werden. Erstliken / dat me ydt söke me
wercken / vnde dat ys valsche. Thom andern / vor eine
volge / vñ dat ys recht. Darumme doruesten den hant
nicht söken mit yemigem wercke / sūnder do men de
wercke s'ij hen / so wert de volge / dat ys / dat ewige
leuent / van s'ick s'aluest kamen / ane dyn söken.
Wente wenn ick den hemmel sege apen stande /
vnde kōnde en mit dem vnnemende eines strohalms
vordenen / so wolde ickt doch nicht don / dat ick nicht
dörste spreken / s'eth / ick hebbet vordener. Neen
neen / nicht mynem vordenste / sūnder Gode sy de
ecre de synen söae vor my hen gegeuen hefft / vnde

myne sündē / dartho de helle hefft vordelgen laten.
 Thom drüdden / holden se desse wort vaste / Vp
 dat se vns nemen in de ewigen hütten. Sü / spreken
 se / dar steit dat se vns in den hemmel nemen / wo se
 sijn denn / wy schollen de hilligen nicht vor midde **Einen**
 des vor Gade setten / wente se können vns in den midde
 hemmel nicht helpen? Darumme mercket / dat wy ler heb
 ben einen middeler hebben vor Gade / vnde dat ys
 Christus / Wente so secht paulus / Dar ys ein Godt
 vnde ein middeler twischen Gade vnde den min **i. Tim. ij**
 schen / nömiken de minsche Christus Ihesus. Item
 Christus spricht süluest in Johanne / Ick bin de **To. xij**
 wach / Nemant kumpt thom vader denn dorch my.
 Darumme scholle wy vnsen trost vp nene hilligen set
 ten / sündē allene vp Christum / dorch syn vordenst
 allene werde wy vnde alle hilligē salich. Darumme wol
 de ick vmine Sünne Peters vordenst nicht ein scharff **Vor**
 genen / dat he my scholde helpen / he kan sück sül- **denst**
 nicht helpen / sündē wat he hefft / dat hefft der hilli
 ge van Gade dorch den louen in Christum. Tu so gen.
 he sück süluest nicht helpen kan / wo schal he my denn
 helpen vnde vor my wat don? Darumme moeth ick
 einen andern hebben / dat ys nu Christus.
 Wo steit hyr denn / Maker unv fründe / dat se
 unv nemen in de ewigen hütten? Den spröke vor
 sta wy vth den wörden Christi in Mattheo / dar he
 secht / wo de Köninc antwerden wert / des de
 dat spreken werden am iüngesten dage / Here / **Matth**
 wannet hebbe wy dy gesen / hungerich / dör- **tro.**
 rich / iane herberge / naket / frant vnde genans
 gen? warliken ick segge unv / wert he spreken /
 dat ggedan hebben einen van dessen mynen
 in **q** gerin

Am Vlegenden Sondag

Fründe geringesten brödern / dat hebbe gy my gedan. Dar wt
set de Here vth / wol de fründe syn / dat synt euen de
armen vnde norroffrigen. Alse wolde he seggen /
wenn gy de hebben tho fründe gemaker / so hebbe gy
my ock tho fründe / wente se synt myne ledimate.

Wo wy Nu ys dar noch ein vorhanden / Wo werden se
in den vns denn in de ewigen hütten nemen / alse hie de
hëmel secht / werde se vns by der hädt dar henyn vöde /
gena sündet wenn wy vor Gades gerichtē kamen
mē wer den / so wert ein arm minsche / dem ick vöchen wt
den. gudes gedan hebbe / stan ym hemmel / vnde seggen /
De hefft my de vöte gewasschen / de hefft my gesep

De ar set / gedrencket / gekledet / vnde so vordan
mē synt vnde wert gewisliken myn fründt syn / vnde
tüge vn tüge mynes louen. Dar wert my denn ein
ses lo ler nätter syn denn Sünste Peter edder Sünste Paul
uen. Wente dar helpet der nēn nicht / Wenn ouerst ein bo
deler kumpt vnde secht / O Godt dat heffe he my ge
dan alse dynem ledimate / dat wert my helpen / Wente
te Godt wert sprekē / war gy deme hebben gedan /
dat hebbe gy my gedan. Also werden de sülven armen
nēne helpers / sündet tügen syn / de vnsen louen hel
pen betügen / dat vns Godt annemen wert.

Dar mede will ick nicht vorwerpen / dat du Sünste
Peter eine eere döst / wente he ys ein ledimate Gades
vnde Christi / Querst dar deit me bett anne / wenn
me dem negeften etnen penninck giff / alse wenn me
Sünste Peter eine gülden kercken buwet / wenn me
dem armen helpen / ys gebaden / ouerst Sünste
Peter eine kercken buwen / ys nicht gebaden.
Nu thor ick yffet all vnnegert / dar loppet
de eine hen na Sünste Jacob / de ander na Rōme / de
dridd

bede na Aken / vnde willen h. Igedom siken / ouerst
de armen lide / de dat rechte hilgedom syn / de lett me
siken / vnde vp der strate liggen. Dat sy genoch
van dessem Euangelio gesehr.

**Ein ander Sermon vp
den Negenden Sondach na Tri
nitatis / vp dat Euange
lion Luce. xvi.**

Wol ick sülangeher in den Postil
len / vnde in mynen bökeschen van der
Christiken fröheit / vñ den guden wer
cken / so auerflödigem geleret hebbe / dat
allene de loue ane alle wercke rechtuerdi
ge / vnde darna ersten gude wercke do / dat ick nu vor
dar billiken dar van swigen scholde / vnde eines yth
ken vorstande vnde geiste rum laten / alle Euange
lia van sief süluest tho vorstande vnde vth tho leg
gende / Noch spöre ick / dat ydt by ganz weinigen
bechten vnde dyen will / laten sief yammer affsreck
en / vñ schuwen de spröke / de van den guden wercken
seggen. Dat ick wol se / dat ydt van nöden ys / der
an alle Euangelia in einer Postillen vth tho leggen
de / edder an allen örden vorstendige predigers tho
bestellende vnde settende / de se mündliken duden /
vthleggen vnde leren.

Also ys dat hütige Euangelion / went ane den
geist / allene mit der vornufft / angesen wert / ein re
der pöpesch vñ Mönnickisch / Euangelion / dat tho
der geycheit vñ egen wercken vpthorichtende gudt
ware. Wente dar Christus sprickt / **Mafer inw
m ih fründe cheit.**